

PRESSEMITTEILUNG

„Aktionsbündnis Schule“:

Einheitsschulstruktur – ein unverkäuflicher Ladenhüter!

Das Aktionsbündnis Schule in Nordrhein-Westfalen, in dem 16 (!) Elternorganisationen, Lehrerverbände sowie schul- und hochschulpolitische Institutionen zusammengeschlossen sind, warnt entschieden vor Panikmache und Angstkampagnen in der Schulstrukturdebatte.

Mit 6.800 Schulen besitzt Nordrhein-Westfalen nicht nur ein vielgliedriges, sondern auch ein vielfältiges Schulsystem. Den Rat eines Lehrerverbandes zur Vereinheitlichung des Schulwesens lehnt das Aktionsbündnis mit Nachdruck ab. Vielfalt geht vor Einfalt!

Peter Silbernagel, Sprecher des Aktionsbündnisses, betont: „Es gibt weder einen Nährwert noch einen Mehrwert für ein Schulsystem, das die Freiheit in der Schulwahl für Eltern und Schüler beschneidet. Wenn die Schülerzahlen zurückgehen, ist dies die Chance, so das Aktionsbündnis, in kleineren Klassen und überschaubaren Lerngruppen besser als bisher individuell zu fördern.

„Die Wegweisung ‚Einheitsschule‘ ist eine ideologische Sackgasse. Wir benötigen im Schulwesen aber gut ausgebaute Landstraßen, nutzbare Schnellstraßen, abwechslungsreiche Feldwege und kreativ konstruierte, belastbare Brücken. Was wir nicht brauchen, sind überfüllte Einbahnstraßen, Holzwege mit gefährlichen Schlaglöchern und unsinnige Denkstaus“, kommentiert Peter Silbernagel.

Das Aktionsbündnis fordert alle Verantwortlichen auf, nicht unproduktive, ausgelaugte Themenfelder zu beackern, sondern jetzt die Vorgaben und Leitideen des novellierten Schulgesetzes mit Leben zu erfüllen. Die Umsetzung von konkreten, pädagogisch klugen Förderkonzepten ist wichtiger als ein versponnen-gestriges Einheitsrezept zur Reanimation der ‚integriert-allgemein-einheitlichen Gemeinschaftssekundargesamtschule‘.

Düsseldorf, 11. Mai 2006

gez. Peter Silbernagel
- Sprecher Aktionsbündnis Schule –